

Die österreichische Mezzosopranistin mit Wurzeln in Indien begann ihre professionelle Gesangsausbildung im Alter von 15 Jahren.

2021 schloss sie erfolgreich ihren Master an der Universität Mozarteum Salzburg bei Univ. Prof. Mario Diaz ab. Sie war zudem Studentin in der Klasse für Lied und Oratorium bei Univ. Prof. Pauliina Tukiainen und KS Prof. Andreas Schmidt.

Weitere musikalische Impulse erhielt Neelam Brader in der Zusammenarbeit mit herausragenden Musiker-Persönlichkeiten wie Teodor Currentzis, Kristina Hammarström, Andreas Scholl, Emma Kirkby, Bernada Fink, Vesselina Kasarova, Günter Seifert und Josef Wallnig.

2014 bis 2017 war sie Mitglied des Salzburger Bachchores, wo sie unter der Leitung von Dirigenten wie Marc Minkowski, Antonello Manacorda, Ivor Bolton, HK Gruber und Elisabeth Fuchs an zahlreichen Projekten teilnahm, unter anderem bei den Salzburger Festspielen.

Als Solistin sang sie unter dem Dirigat von Gertraud Steinkogler- Wurzinger das Alt-Solo in J.S. Bachs „Weihnachtsoratorium“.

2016 sang sie die Partie der Soeur Mathilde in Francis Poulencs „Dialogues des carmélites“ an der Universität Mozarteum unter der Leitung von Karoline Gruber und Kai Röhrig.

Des Weiteren sang sie, ebenfalls am Mozarteum, die Rolle der Bradamante in „Alcina“ von Georg Friedrich Händel unter Leitung von Alexander von Pfeil und Gernot Sahler.

Im April 2018 sang sie in Schweden ein Konzert unter dem Dirigat von Joachim Gustafsson. Sie eröffnete musikalisch die Vernissage „Einheit in Vielfalt“ in St. Pölten im Mai 2019, im Juli in Rom „Mostra personale“ und im September desselben Jahres in Barcelona „Inside Art“.

2021 verkörperte sie die Rolle der 3. Dame in W.A. Mozarts „Die Zauberflöte“ an der Universität Mozarteum.

Im Juni 2022 debütierte Neelam Brader mit großem Erfolg am Anhaltischen Theater Dessau als Lucile in einer Produktion von "Der Bürger als Edelmann" mit Musik von J.B. Lully, in einer Inszenierung von Christian von Treskow.

Ebenso tritt sie regelmäßig als Solistin bei Messen im Dom zu Salzburg unter Leitung des Domkapellmeisters János Czifra, im Stift Göttweig, im Dom St. Pölten und in der Stiftspfarrkirche Mattighofen auf.

Zudem sang sie bereits u.a. im Teatro Olimpico (Vicenza), Teatro comunale "E. Sollima" (Marsala) und in der Opéra de Monte Carlo (Monaco).